

	Mit Stammzelltransplantation	Ohne Stammzelltransplantation
Was passiert bei der Behandlung?	- Sie bekommen eine Chemotherapie als Vorbereitung auf die Stammzelltransplantation. - Bei der Transplantation werden die Stammzellen eines Spenders in Ihr Blut geleitet. - Die Spender-Stammzellen finden den Weg in Ihr Knochenmark und besiedeln es im Lauf der nächsten 2 bis 3 Wochen neu.	- Sie werden mit speziellen Medikamenten behandelt. Derzeit ist nur Azacitidin für die Behandlung des MDS zugelassen. - Azacitidin wird in regelmäßigen Abständen unter die Haut gespritzt. - In einem Zyklus bekommen Sie 7 Tage lang täglich Azacitidin. - Bis zum jeweils nächsten Zyklus vergehen 4 Wochen.
Wo findet die Behandlung statt?	- In der Regel sind Sie für mehrere Wochen in der Klinik. - Davon sind Sie mindestens 3 Wochen in Isolation in einem Einzelzimmer.	Für die Behandlung mit Azacitidin gehen Sie in die Klinik oder in eine Praxis.
Wie oft ist die Behandlung nötig?	In der Regel nur einmal.	Die Behandlung ist regelmäßig alle 4 Wochen nötig.
Was ist das Ziel der Behandlung?	Das Ziel der Behandlung ist die Heilung des MDS.	Das Ziel der Behandlung ist, dass Sie länger leben.
Wie lange dauert es, bis die Behandlung wirkt?	Erste Anzeichen für einen Erfolg gibt es nach 1 bis 2 Wochen.	Bis die Wirkung für Sie spürbar wird, vergehen in der Regel 3 bis 6 Monate.
Kann die Behandlung die Krankheit heilen?	Ja. Bei der Mehrzahl der Personen kommt das MDS nach einer Stammzelltransplantation innerhalb von 2 Jahren nicht wieder.	Nein. Bei der Behandlung mit Azacitidin bleibt das MDS bestehen.
Kann die Behandlung verhindern, dass ich Blutkrebs bekomme?	Ja. Wenn das MDS nicht wiederkommt, kann daraus später auch kein Blutkrebs entstehen.	Man geht davon aus, dass mit Azacitidin seltener beziehungsweise später Blutkrebs entsteht.
Kann die Behandlung mein Leben verlängern?	Ja. Wenn Menschen mit MDS eine Stammzelltransplantation oder ein Medikament wie Azacitidin erhalten, können sie im Durchschnitt länger leben als wenn sie keine Therapie bekommen hätten.	

	Mit Stammzelltransplantation	Ohne Stammzelltransplantation
Welche Nebenwirkungen sind möglich?	- Die Chemotherapie kann zu verschiedenen Beschwerden führen, wie Übelkeit, Durchfall, Haarausfall, Entzündungen der Schleimhäute und Abgeschlagenheit. - Nach der Transplantation können Ihre neuen Immunzellen Ihren Körper angreifen (Graft-versus-Host-Disease): Innerhalb 1 Jahres kommt es ... - bei etwa 45 von 100 Menschen zu einer akuten Immunreaktion. - bei etwa 40 Menschen zu einer chronischen Immunreaktion. - Innerhalb von 3 Monaten sterben etwa 10 von 100 Menschen an den Nebenwirkungen der Transplantation.	- Mögliche Nebenwirkungen von Azacitidin sind zum Beispiel: - Übelkeit und Verstopfung - Abgeschlagenheit - gerötete und schmerzhaft Haut an der Einstichstelle
Was ist im Alltag wichtig zu wissen oder zu beachten?	- Vielleicht tut es Ihnen gut, sich mit anderen auszutauschen, zum Beispiel in einer Selbsthilfegruppe. Auch eine psychologische Unterstützung kann hilfreich sein. - In den ersten Monaten und Jahren können Sie weiterhin anfällig für Erreger sein. Sie sollten vor allem in der Anfangszeit besonders vorsichtig sein. - Es kann bis zu 1 Jahr dauern, bis Sie sich ganz erholt haben.	